

Ein Austauschraum zur rassismuskritischen Reflexion von ehrenamtlicher Begleitung und Unterstützung im Kontext Flucht

Geflüchtete Menschen sind in unterschiedlichen Facetten alltäglich mit Diskriminierung und Rassismus konfrontiert. Daher ist es wichtig, die eigene Haltung in der ehrenamtlichen Arbeit kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In diesem Workshop können Ehrenamtliche in einem wertschätzenden Raum rassismuskritisch und ressourcenorientiert auf ihr Engagement schauen.

Welche Motivation habe ich für mein Engagement? Was gibt mir hierbei Kraft und wie kann ich diese aufrechterhalten? Welchen Schwierigkeiten begegnen mir und was belastet mich? Welche Wirkung haben aktuelle gesellschaftliche und globale Ereignisse, Entwicklungen und Debatten auf meine Tätigkeit? Welchen Raum nehmen die eigene kritische Auseinandersetzung und Haltungsarbeit ein? Welche Rolle spielen eigene biografische Erfahrungen, ggf. auch die eigene gesellschaftliche Positionierung (als *weiße* Person oder als Person, die selbst Rassismuserfahrungen macht) bzw. eigene (familiäre) Bezüge zu Flucht?

Diese und ähnliche Fragen können im Austauschraum zur Sprache kommen; der Austausch wird mit Übungen und Inputs ergänzt. Der Tag wird gestaltet und moderiert von Referent:innen des projekt.kollektiv (IDA-NRW).

Wann? Samstag, 21.05.2022, 09.30 Uhr – 14.00 Uhr

Wo? Düsseldorf Stadtmitte, barrierefreier Zugang
(genauere Infos nach Anmeldung)

Wer? Ehrenamtliche des PSZ Düsseldorf und anderer Initiativen/Einrichtungen, die in ihrem Ehrenamt geflüchtete Menschen begleiten.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf (PSZ) und dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit (IDA NRW).

Die Teilnahme ist kostenlos. Verbindliche Anmeldung und Fragen an:

Sara Schajan, schajan@psz-duesseldorf.de; Tel: 0211 95753817

